

**Zweite Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
zur Änderung
der Sächsischen Wasserzuständigkeitsverordnung
Vom 10. Dezember 2019**

Auf Grund

- des § 110 Absatz 2 Satz 1 des [Sächsischen Wassergesetzes](#) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) und
 - des § 16 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des [Sächsischen Verwaltungsorganisationsgesetzes](#) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899) mit Zustimmung der Staatsregierung
- verordnet das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft:

**Artikel 1
Änderung
der Sächsischen Wasserzuständigkeitsverordnung**

In § 4 Nummer 7 und § 4a der [Sächsischen Wasserzuständigkeitsverordnung](#) vom 12. Juni 2014 (SächsGVBl. S. 363, 484), die durch die Verordnung vom 22. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 90) geändert worden ist, werden jeweils die Wörter „Zentrales Flächenmanagement Sachsen“ durch die Wörter „Sächsisches Immobilien- und Baumanagement“ ersetzt.

**Artikel 2
Bekanntmachungserlaubnis**

Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft kann den Wortlaut der Sächsischen Wasserzuständigkeitsverordnung in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt machen.

**Artikel 3
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Dresden, den 10. Dezember 2019

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Thomas Schmidt